

Flexibles Smartphone Fusion: Anpassbare Module für jeden Bedarf

HMD präsentiert das Fusion-Smartphone mit modularen Hüllen, anpassbar für Outdoor- und Gaming-Nutzung. Marktstart noch unbekannt.

In Berlin hat HMD ein innovatives Smartphone ins Rampenlicht gerückt, das auf die individuellen Bedürfnisse seiner Nutzer reagieren kann. Bei der Technikmesse IFA, die bis zum 10. September läuft, wurde das Modell mit dem einprägsamen Namen Fusion vorgestellt. Das Besondere? Es ist mit speziellen Modulen ausgestattet, die es ermöglichen, das Smartphone je nach Situation mit unterschiedlichen „Smart Outfits“ zu verwandeln, sodass es entweder zum Outdoor-Gerät oder zum Gaming-Smartphone wird. Diese Flexibilität könnte für viele Nutzer von großem Interesse sein.

Ein faszinierendes Merkmal des Fusion sind die magnetisch angedockten Module, die über Pin-Leisten mit dem Smartphone verbunden werden. Diese können nicht nur das Aussehen des Geräts verändern, sondern bieten auch zusätzliche Funktionen. Eines der herausragenden Module ist die Rugged Outfit-Hülle, die das Smartphone in ein robustes und wasserdichtes Gerät verwandelt (Zertifizierung: IP68). Sie bietet zudem Unterstützung für kabelloses Laden und verfügt über eine Push-to-Talk-Funktion sowie eine spezielle Notfalltaste.

Vielfalt der Anwendungen und Selbstreparatur

Die Möglichkeiten machen das Fusion zu einem variablen

Gadget. Eine weitere Hülle, das sogenannte Flashy Outfit, fügt einen drehbaren LED-Lichtring hinzu, der als Kamerablitz oder als Ringlicht für Selfies verwendet werden kann. Zudem plant HMD, eine spezielle Hülle mit Controller-Elementen beidseitig zu entwickeln, die es den Nutzern ermöglicht, das Smartphone als Gaming-Handheld zu nutzen. Diese Idee ist besonders spannend für Gamer, die ihre Erfahrungen unterwegs erweitern möchten.

Für Technikbegeisterte bietet das Fusion zusätzlich die Möglichkeit zur Selbstreparatur. Besitzer können das Smartphone mühelos aufschrauben, ohne ihre Garantie zu gefährden. Das ermöglicht den Austausch von defekten Bauteilen wie Akkus, Ladebuchsen oder Displays, was gerade in Zeiten von Nachhaltigkeitsthemen von Bedeutung ist. Mit einem 6,56-Zoll-Display, das mit 1612 mal 720 Pixeln auflöst und eine Helligkeit von bis zu 600 Nits erreicht, ist das Fusion zudem für die meisten Anwendungen gut gerüstet.

Technisch überzeugt das Smartphone ebenfalls. Ausgestattet mit einem leistungsstarken Snapdragon 4 Gen 2 Prozessor (Acht kern) und einem Dualkamera-System, welches mit 108 Megapixeln punktet, sind die Voraussetzungen für eine hohe Benutzerfreundlichkeit gegeben. Der große 5.000 mAh Akku sorgt dafür, dass Nutzer genügend Energie haben, um das Gerät über einen langen Zeitraum zu verwenden, und die Möglichkeit, mit bis zu 33 Watt schnell zu laden, ist ein weiteres Plus.

Das Fusion wird bereits mit dem neuen Android 14 Betriebssystem ausgeliefert, und HMD hat sich dazu verpflichtet, zwei große Betriebssystem-Updates sowie drei Jahre lang Sicherheitsupdates zur Verfügung zu stellen. Der Einstiegspreis für das Smartphone soll bei etwa 250 Euro liegen, obwohl die genauen Marktstartdaten und Preise für die verschiedenen Hüllen noch nicht bekannt gegeben wurden. Dieses Gerät könnte also nicht nur ein Blickfang auf der IFA sein, sondern auch eine vielversprechende Option für Verbraucher, die ein anpassbares Smartphone suchen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de